

Tätigkeitsbericht der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten des Enzkreises 2018

Sehr geehrter Herr Landrat Rosenau,
sehr geehrte Kreisrätinnen und Kreisräte,

den Tätigkeitsbericht für das Jahr 2018 erhalten Sie - wie üblich - in übersichtlicher und komprimierter Form. Die gesamte Bandbreite meiner Arbeit kann er nicht wiedergeben. Gerne stelle ich mich dazu persönlich Ihren Fragen in einer Fraktionssitzung. Der Tätigkeitsbericht orientiert sich hauptsächlich am „Regionalen Aktionsplan - Chancengleichheit von Frauen und Männern im Enzkreis“. Unter den Handlungsfeldern sind beispielhaft Veranstaltungen, Projekte sowie verwaltungsinterne und -externe Tätigkeiten aufgeführt. Einen Ausblick auf Vorhaben in 2019 gibt es auf der Rückseite.

Das Handlungsfeld „Partizipation“ im Regionalen Aktionsplan bildete einen Schwerpunkt im Berichtszeitraum. Im Rahmen der kommunalpolitischen Seminarreihe „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“ wurde erstmals ein Mentoring-Programm angeboten, mit dem Ziel den Frauenanteil bei der Kommunalwahl zu erhöhen. Nach einer Ausschreibung und offiziellen Bewerbung nahmen elf Frauen aus dem Enzkreis am Programm „Politik braucht Frauen in Pforzheim und dem Enzkreis“ teil - unterstützt von Moderatorinnen und Moderatoren aus Verwaltung und Politik. Mit externer Begleitung fanden eine Auftaktveranstaltung und ein „Zwischenbilanz-Workshop“ statt. Alle Frauen sind engagiert dabei und wollen für den Gemeinderat und zum Teil auch für den Kreistag kandidieren.

Zum Thema der politischen Beteiligung von Frauen wurde 2018 und wird auch noch in diesem Jahr ein bedeutender Anlass gefeiert: 100 Jahre Frauenwahlrecht. Die Ausstellung „Frauen! Wählerinnen! – 100 Jahre Frauenwahlrecht“ zeichnet die wichtigsten Stationen auf dem langen Weg zum Frauenwahlrecht nach und stellt Frauen vor, die sich in Deutschland maßgeblich dafür eingesetzt haben. Einen weiteren Schwerpunkt bilden Porträts von Kreisrätinnen, die das aktuelle Geschehen im Enzkreis mitbestimmen. Die Ausstellung wurde am 7. Oktober im Römermuseum in Remchingen eröffnet und stieß auf große Resonanz. Ferner haben sich daraus weitere Veranstaltungen für das Jahr 2019 ergeben.

Im Handlungsfeld „Erwerbstätigkeit“ des Regionalen Aktionsplans war die Aufklärung zum Thema „Minijob“ ein zentrales Anliegen.

Mit der Ausstellung: „Minijob? Da geht noch mehr!“, einer Veranstaltungsreihe in Pforzheim und Mühlacker mit Vorträgen und Beratungsangeboten sowie einer Broschüre wurde auf die Risiken und Nachteile besonders für die Frauen, die Unternehmen, die Politik und die Gesellschaft aufmerksam gemacht. Hintergrund der Aktion war der hohe Anteil von qualifizierten Frauen im Enzkreis, die einen Minijob haben.

Die Erweiterung des Berufswahlspektrums von Jungen und Mädchen im Handlungsfeld „Erziehung und Bildung“ war ein weiterer Schwerpunkt meiner Tätigkeit. Neben dem Girls'- und Boys'-Day gab es ein Angebot im „MINT“-Bereich für Realschülerinnen. Neben der Präsentation des Elektro- Ausbildungszentrums war der Workshop zur Lebenswegplanung und Berufswahlorientierung für die Teilnehmerinnen sehr eindrücklich. Ihre Berufswahl beschränkte sich auf ca. zehn Ausbildungsberufe - und das bei einer Bandbreite von über zweihundert Möglichkeiten. Trotz technischen Interesses blieben sie stark im Rollenklischee, was sie so bislang nicht wahrgenommen hatten.

Im Handlungsfeld „Sicherheit und Gewaltfreiheit“ war, neben der Öffentlichkeitsarbeit zur „Vertraulichen Spurensicherung“ und der Fahnenaktion zum „Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen“, die Sensibilisierung im haupt- und ehrenamtlichen Flüchtlingsbereich zum Abbau von häuslicher, sexualisierter und öffentlicher Gewalt, ein weiterer Schwerpunkt.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei allen offiziellen und ehrenamtlichen Kooperationspartnerinnen und -partnern für die gute und engagierte Zusammenarbeit. Mein Dank gilt auch Herrn Landrat Rosenau für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit.

Und ich danke meiner Mitarbeiterin, Ilse Nonnenmann, für ihren großen Einsatz und ihr "Herzblut" bei der gemeinsamen Arbeit.

Für die gute Zusammenarbeit und das Vertrauen danke ich auch Ihnen, verbunden mit den besten Wünschen für das Jahr 2019.

Ihre



Martina Klöpfer

Veranstaltungen und Projekte, Januar bis Dezember 2018



Regionaler Aktionsplan -
Chancengleichheit von Frauen und Männern im Enzkreis:

- Auswertung der Datengrundlagen
- Laufende Überprüfung und Aktualisierung
- Bericht im Kreistag am 23. Juli

Handlungsfeld: Personal und Organisation

- Erhöhung des Anteils von Frauen im Dezernats- und Amtsleitungsbereich
- Umsetzung der „Richtlinie zur Chancengleichheit von Frauen und Männern im Landratsamt“
- Konstituierende Sitzung der AG Chancengleichheit im Landratsamt

Handlungsfeld: Partizipation



Kommunalpolitische Seminarreihe:

„Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“

- drei Abendveranstaltungen
- ein E-Learning-Angebot

Mentoring-Programm „Politik braucht Frauen“ in Pforzheim und dem Enzkreis mit zwei Tagesveranstaltungen

Handlungsfeld: Erziehung und Bildung



Mädchen-Zukunftstag und Neue Wege für Jungs (Girls'-und Boys'-Day)
Zusage der Regionaldirektion Baden Württemberg der Bundesagentur für Arbeit zur Einrichtung einer Girls'-Day-Akademie



„Technik – eine Perspektive für Mädchen“

Ein Techniktag für Mädchen mit dem E-A-Z Mühlacker und der Mörike-Realschule Mühlacker

Handlungsfeld: Erwerbstätigkeit



Informationen zum Equal-Pay-Day
(Entgeltgleichheit von Frauen und Männern)



Veranstaltung: Frauenwirtschaftstage: „Worauf kommt es in der sich ändernden Arbeitswelt an? – Kommunikation und Service im Zeitalter der Digitalisierung“ am 18. Oktober in Mühlacker



Arbeitskreis: Frau und Beruf

- Koordination und Austausch

- Durchführung einer Veranstaltungsreihe und Ausstellung zum Thema „Minijobs“

- Neuauflage der Broschüre „Der Minijob – Da ist mehr für Sie drin“

Handlungsfeld: Gesundheit



Sensibilisierung für das Thema Chancengleichheit von Frauen und Männern auch unter medizinischen Gesichtspunkten

Unterstützung des Netzwerkes Frauen und Sucht

Handlungsfeld: Diskriminierungsfreie Darstellung

Beschwerden aufgreifen, bearbeiten und ggf. weiterleiten.

Handlungsfeld: Sicherheit und Gewaltfreiheit

Flagge zeigen gegen Gewalt an Frauen



Bearbeitung von Anfragen von Frauen und Männern, Polizeiposten und weiteren Einrichtungen

Öffentlichkeitsarbeit zur Medizinischen Soforthilfe und Vertraulichen Spurensicherung nach Vergewaltigung mit Informationen über Plakate, Flyer und digitale Medien

Fahnenaktion in Niefern-Öschelbronn am 26. November mit Vorstellung des Hilfesystems

Arbeitskreis „Zwangsheirat“ – Fachgespräche
AG gegen Sexuelle Gewalt
AG Prävention

Weitere Veranstaltungen und Tätigkeiten

Veranstaltung zum Internationalen Frauentag in der Villa Bauer der Musikschule Gutmann in Mühlacker am 8. März

Ausstellungseröffnung „Frauen! Wählerinnen! 100 Jahre Frauenwahlrecht“ am 7. Oktober im Römermuseum in Remchingen



Beratungen, Anfragen und Beschwerden von Frauen und Männern

Hauptsächlich zu folgenden Themen: Gewalt/Häusliche Gewalt, Sexuelle Belästigung, Vergewaltigung, Mobbing, Stalking, Trennung/Scheidung, Arbeitssituation, Wiedereinstieg in den Beruf, Ausbildung, Weiterbildung, Mutterschutz, Unterhalt, Altersarmut, Migration, Probleme mit Behörden

Verwaltungsintern:

- Teilnahme an Sitzungen, Arbeitsgruppen und bei Stellenbesetzungen
- Regelmäßige Teilnahme an den Sitzungen des ESF-Arbeitskreises zur Vergabe der Gelder aus dem Europäischen Sozialfonds
- Mitarbeit in der „Hausblättle-Redaktion“
- Bericht über die Arbeit und Vortrag zu Mobbing bei den Auszubildenden
- Ansprechpartnerin für Anfragen, Ratsuche, Beschwerden von Frauen und Männern zu unterschiedlichen Themen
- Programm „familienbewusst und demografieorientiert“: Umsetzung der Maßnahmen im Landratsamt
- Arbeitsgruppe: Chancengleichheit von Frauen und Männern im Landratsamt

Ausblick 2019

Die seit Jahren gut laufenden Projekte und Veranstaltungen werden auch 2019 fortgesetzt und weiterentwickelt.

Dazu gehört der Internationale Frauentag, der am 8. März wieder in Mühlacker in der Musikschule Gutmann gefeiert wird.

Ebenso sind Veranstaltungen im Rahmen der landesweiten Frauenwirtschaftstage geplant.

Der Girls'- und Boys'-Day wird wieder stattfinden, ebenso der Aktionstag: „Mädchen in MINT-Berufen“ (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft, Technik) sowie eine Fahnenaktion zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen.

Am 2. Februar findet die Abschlussveranstaltung des Mentoring-Programms: „Politik braucht Frauen in Pforzheim und dem Enzkreis“ für Mentees, Mentorinnen und Mentoren statt. Im anschließenden öffentlichen Teil wird auch Staatssekretärin Bärbl Mielich anwesend sein.

Zum Jubiläum zu 100 Jahren Frauenwahlrecht sind weitere Veranstaltungen geplant: Am 16. Januar wird in der Bücherei in Königsbach der Film „Sternstunde ihres Lebens“ gezeigt. Eine weitere Veranstaltung unter dem Titel „Damenwahl – der lange Weg zum Frauenwahlrecht“ findet am 22. März ebenfalls in Königsbach statt. Zudem lädt am 23. Januar der Frauenstammtisch in Ispringen zu „100 Jahre Frauenwahlrecht – Und wie geht's weiter“ ein.

Das Frauenwahlrecht ist auch Thema bei einer Veranstaltung der Landfrauen in Remchingen am 19. Februar. Und in Mühlacker gibt es eine Veranstaltungsreihe der vhs und des Stadtarchivs mit Vorträgen, einer Ausstellung und einer Exkursion.

Im Rahmen der Seminarreihe „Mitmischen – Einmischen – Aufmischen“ sind drei Abendveranstaltungen, unter anderem das 1x1 der Kommunalpolitik und eine Exkursion geplant.

Die eigenständige Existenzsicherung von Frauen wird auch 2019 unter dem Stichwort „Minijob“ ein weiterer Schwerpunkt sein.

Nach § 26 im Chancengleichheitsgesetz soll die Gleichstellungsbeauftragte eines Landkreises neben ihren eigenen Aufgaben die Koordination der mit den Gleichstellungsfragen befassten Personen oder Organisationseinheiten bei den kreisangehörigen Gemeinden wahrnehmen. Dazu werden die genannten Personen aus den Gemeinden am 29. Mai in das Landratsamt eingeladen.

Das Thema der Gleichberechtigung von Frauen und Männern, und im speziellen das Thema Gewalt wird, (auch) im Bereich der Flüchtlingsarbeit im Jahr 2019 ein Schwerpunkt sein.

Die Handlungsfelder, Zielsetzungen und Maßnahmen des „Regionalen Aktionsplan – Gleichstellung von Frauen und Männer im Enzkreis“ werde ich wieder im Kreistag präsentieren. Der Plan ist prozessbezogen und wird laufend aktualisiert und ergänzt. Sie finden die jeweils aktuellste Ausgabe unter:

www.enzkreis.de/Gleichstellungsbeauftragte



Martina Klöpfer, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte des Enzkreises, Landratsamt Enzkreis, Zähringerallee 3, 75177 Pforzheim, Tel. 07231 308-9595, E-Mail: Martina.Kloepfer@enzkreis.de